Charlie, der Pilz

Nach einer Idee von meinem Sohn Michael

Charlie ist ein Pilz mit gelber Kappe und weißer, lamellierter Unterseite, nicht essbar, zum Glück, sonst würde ihn bald ein Schwammerlsucher mitnehmen. Eigentlich heißt Charlie gar nicht Charlie, sondern er hat keinen Namen, weil er ja nur ein Pilz im Wald ist, aber Charlie wollte einen Namen haben und hat ihn sich selbst gegeben.

Charlie ist etwas ganz Besonderes, er ist nämlich das intelligenteste Lebewesen auf der Erde. Er beschäftigt sich tagein, tagaus mit Naturwissenschaften, er weiß mehr als jeder Mensch oder eine Künstliche Intelligenz über Quantenmechanik, Fourier-Gleichungen und Infinitesimalrechnungen. Und das ist nur ein sehr kleiner Teil seiner geistigen Fertigkeiten. Man kann sagen, dass er das gesamte Wissen der Menschheit in einer Spore hat.

Gern stellt er sich vor, wie er vor einem gewaltig großen Publikum grüne Tafeln mit Kreide beschreibt, das desto lauter klatscht, je länger er extrem komplizierte Rechnungen behandelt. Nur ist es leider so, dass er keine Hände hat, um das zu tun. Er hat auch keinen Mund, um zu erzählen, was er weiß. Er hat überhaupt keine Sinnesorgane, daher ist niemandem bekannt, wie intelligent er ist. Das ist sehr traurig für ihn, doch er kann es nicht ändern.

So pilzt das verkannte Supergenie Charlie im Wald weiter vor sich hin.



Der Retro-Gartenzwerg mit Laterne, weißem Hasen und vier Fliegenpilzen

Johannes Tosin
(Text und Bild)

www.verdichtet.at | Kategorie: let it grow | Inventarnummer: 22081